

## **Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!**

Das Licht von Ostern leuchtet weiter. Hinterlässt Osterspuren hier und heute. Die Osterfarbe „weiß“ ist die Farbe des Lebens. Sie erinnert uns: Ein neuer Anfang ist gemacht gegen die Macht des Todes. Freilich: Wir sind erschüttert und voller Sorge, wenn wir nach Osten schauen, wo eigentlich das Licht herkommt (ex oriente lux) und nun so viel Finsternis herrscht. Und wir fragen uns vielleicht ganz beklommen:

### **Was bewegt uns zu diesem Osterfest?**

Natürlich der Krieg in der Ukraine – und gleichzeitig die Solidarität vieler Länder und Nationen mit den Menschen, die unter dem Krieg Russlands gegen die Ukraine leiden!

Frauen und Kinder auf der Flucht vor Panzern, Bomben und Raketen – und gleichzeitig die Hilfsbereitschaft für Geflüchtete in Polen, der Slowakei, Rumänien und auch in Deutschland!

Die Angst vor weiteren Morden und Aggressionen – und gleichzeitig die Friedensgebete der gläubigen und nichtgläubigen Menschen?

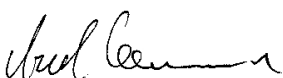
Es ist gut, sich bewegen zu lassen und am besten sich in Bewegung zu setzen, wie es viele Menschen bei uns mit ihren Mitteln und Möglichkeiten tun. Wie die ängstlichen Frauen am Ostermorgen auf dem Weg zum Grab Jesu dennoch losgingen aus Liebe, und sie fanden den riesigen Stein, der das Grab verschließen sollte, weggerollt und auch der Stein der Trauer auf ihrem Herzen fiel, und das Grab war leer. Ihre Herzen wurden voller Freude, weil der Herr lebt, und das Leben siegt.

Deshalb dürfen wir auch in dieser schwierigen Zeit fröhlich sein: Karfreitag und Krankheit und Tod spielen nicht mehr die alles entscheidende Rolle. Wir können dankbar sein: Denn das Licht, die Liebe und das Leben scheinen immer noch ansteckender zu sein als jede Pandemie und gewaltiger als jede militärische Macht.

Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, haben in den vergangenen Wochen und Monaten, in denen uns die Pandemie im Griff hielt und Krieg und Gewalt uns alle erschütterten, Kraft, Mut, Ausdauer, Engagement und Kompetenz bewiesen. Sie haben sich für Menschen, die Sie brauchten, eingesetzt und getan, was nötig war, in allen Bereichen, Berufs- und Hilfefeldern unseres Verbundes. Was für wunderbare österliche Zeichen der Hoffnung und des Lebens! Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

Gott schenke uns Kraft, Mut und österliche Hoffnung und allen Menschen Frieden!

Mit herzlichen Grüßen



Rektor Axel Kramme  
Vorstand



Dr. Klaus Scholtissek  
Geschäftsführer



Reiner Neumer  
Geschäftsführer